

Diss Jahr sinnndt bey beeden Churfürstlichen Mihlen 646  
 Sud Malz gebrochen wordten, von ieder Sud das  
 Brecherlohn 1 fl. 30 kr., wie hieuer *fol.* 65  
 in Empfang gesezt, welches darumben vorgeschriben,  
 damit die iehrliche Mihlnutzung zusehen, vnnd  
 dahero diss Orths widerumben gebihrent *per* Ausgab  
 gebracht wirdt, *id est*

969 fl. — —

*Huius* 1011 fl. 12 kr.

[*fol.* 147v]

Hannsen Franckhens, Millers vf der Churfürstlichen  
 Stattmihl, negst dem Preuhaus entlegen, sein  
*ordinary* Sold ist wochentlich 2 Gulden, vnd auf  
 ainen Gehilffen oder Mihlkhnecht fir Cosst  
 vnnd Lohn 1 fl. 20 kr., thuet, so ihnen beeden  
*N<sup>o</sup>.* 119 ybers Jahr verraicht wordten den 14. *May*  
*Anno* 1692

173 fl. 20 kr. —

Ingleichem dem Miller beyr Churfürstlichen Thonau-  
 mihl, der Zeit Hansen Frischauf, fir  
 ihne vnnd einen Mahlkhnecht wochentlich  
 vor Cosst vnnd Lohn 4 fl., welches ihme  
 Inhalt Scheins, *datirt* den 14. *May*  
*N<sup>o</sup>.* 120 *Anno* 1692 paar behendiget  
 208 fl. — kr.

*Huius* 381 fl. 20 kr.

[*fol.* 148r]<sup>126</sup>

*Summa der Außgaben auf*  
*beede Churfürstliche Mihlen thuet*  
 1705 fl. 38 kr. —

Dieweillen anheur vf das Malzbrecherlohn vf denen  
 frembdten Mihlen, wie auch vf das Malzgeförth,  
 selbiges von dem neuen in das alte Preuhaus  
 herumb zefiehren, auch in andere Weg souil nicht als  
 fertten auferlofften, derentwegen zaigt sich dise Summa  
 vmb 127 fl. 20 kr. weniger

<sup>126</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2.